

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Datum: 17.03.2015

Ort: Beratungsraum 646, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 15:32 Uhr - 16:40 Uhr

Vorsitz: Herr Egbert Däumler - Vorsitzender des Seniorenbeirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 7 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Katrin Pritscha	Fraktion Die Linke	dienstlich
Frau Franziska Wendler	sachkundige Einwohnerin	dienstlich

Frühzeitiges Verlassen

Herr Christian Kempe	CDU-Ratsfraktion	TOP 6, dienstlich
----------------------	------------------	-------------------

Stadtratsmitglieder

Frau Peggy Schellenberger	SPD-Fraktion
---------------------------	--------------

sachkundige Einwohner

Herr Egbert Däumler
Frau Myla Geipel
Herr Peter Klingst
Frau Angelika Lau
Frau Renate Mäding
Frau Jutta Trobisch
Frau Dietlind Voigt

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Ina Platzer	Abteilungsleiterin Abt. Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde
------------------	--

Schriftführerin

Frau Susann Jähnich	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
---------------------	----------------------------

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Herr Däumler (Beiratsvorsitzender) eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Weiterhin begrüßt er die zwei anwesenden Gäste zur öffentlichen Sitzung.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 20.01.2015

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

4 Bericht zur Veranstaltung der Bürgerinitiative Kapellenberg zum Problem - Kaufhalle Parkstraße -

Herr Däumler (Beiratsvorsitzender) berichtet über die Beratung zum Thema Kaufhalle Parkstraße der Bürgerinitiative Kapellenberg. **Herr Klingst (sachkundiger Einwohner)**, der ebenfalls bei der Beratung anwesend war, führt in die Thematik ein und schildert seine Eindrücke.

Die Kaufhalle an der Parkstraße, die durch die EDEKA geführt wird, soll wegen mangelnden Umsatzes geschlossen werden. Dadurch kann der älteren Bevölkerung in diesem Gebiet keine fußläufige Vorortversorgung mehr gewährleistet werden. Ab dem 01.04.2015 soll wohl auch der dort befindliche Bäcker ausziehen. Eigentümer der Kaufhalle sei EDEKA, Grund und Boden gehören der GGG. Andere Märkte haben aufgrund des Zustandes der Kaufhalle sowie des geringen Durchgangsverkehrs kein Interesse diese zu übernehmen. Die Bürgerinitiative habe die Idee, dort einen Bürgerladen zu etablieren. Es sei ein weiteres Gespräch im April dieses Jahres geplant, um zu klären, wie man weiter vorgehe.

Es gäbe Überlegungen die Versorgung für die älteren Leute in diesem Umkreis durch Mobile Versorgung abzusichern.

Frau Stadträtin Schellenberger (SPD-Fraktion) fragt nach, was die EDEKA als Eigentümer mit der Kaufhalle vorhabe, evtl. Rückführung oder Vermietung des Gebäudes an potenzielle Interessenten. **Herr Däumler** erklärt, dass die EDEKA das Gebäude dem Bürgerladen zur Verfügungen stellen würde, über eine weitere sonstige Nutzung gab das Unternehmen jedoch keine Auskünfte.

Herr Stadtrat Kempe (CDU-Ratsfraktion) erkundigt sich, wie weit es bis zur nächsten Kaufhalle sei. **Herr Däumler** teilt mit, dass man diese fußläufig erreichen könne, wenn man gut zu Fuß sei, Haltestellen seien es vier.

Frau Platzer (Abteilungsleiterin Abt. Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde) sagt, dass sie bei der Verhinderung der Kaufhallenschließung wenig Hoffnung sehe. Um eine mobile Versorgung in diesem Gebiet sicherzustellen, benötige die Stadt immer einen konkreten Bedarf. Einen Bedarf, wie viel Leute in diesem Umkreis auf eine Vorortversorgung angewiesen seien. Evtl. könne der Bedarf durch einen Sozialarbeiter abgebildet werden oder man prüfe nochmal die Bedarfsermittlung der Bürgerinitiative, diese werde Herr Däumler an Frau Platzer übermitteln.

Herr Stadtrat Kempe merkt an, dass man sich bewusst sein müsse, dass bei den Überlegungen der Nahversorger u. a. der EDEKA, die Bevölkerung kaum eine Rolle spielen werde.

Frau Mäding (sachkundige Einwohnerin) ergänzt, dass die Kaufhalle auf der Parkstraße abgewirtschaftet sei und sich deshalb kein neuer Interessent finden werde, da dies einen zu hohen finanziellen Aufwand mit sich bringe.

Herr Däumler verkündet, dass man an der Thematik dran bleibe und die Ideen der Bürgerinitiative, einen Bürgerladen zu betreiben, Betreuung einer Markthalle mit verschiedenen Kleinhändlern, weiter verfolgen werde. Anhängig sei dies jedoch auch von der Miethöhe durch die EDEKA.

5 Information zum Projekt „GROßELTERN für mich“

Herr Däumler (Beiratsvorsitzender) und Frau Geipel (sachkundige Einwohnerin) informieren über das stattgefundene Erzählcafé zum Projekt „GROßELTERN für mich“ im Mehrgenerationenhaus Chemnitz.

Frau Geipel berichtet, dass nach Zusage des Ortsvorstehers Herrn Siegel ein Aufruf im Röhrsdorfer Blatt annonciert wurde, um möglichst viele Interessenten zu finden, die als Patengroßeltern fungieren wollen.

Herr Däumler ergänzt, dass Paten gesucht werden, die mit den Kindern in der Freizeit etwas gemeinsam unternehmen. Er reicht dazu Flyer aus. Weiterhin berichtet er von der Einladung der Leiterin des Mehrgenerationenhauses, Frau Rauch. Frau Rauch (Leiterin Mehrgenerationenhaus) lädt ein das Haus zu zeigen sowie das Projekt „GROßELTERN für mich“ nochmals vorzustellen.

Herr Däumler erklärt, dass in nächster Zeit vorhaben verschiedene Begegnungsstätten zu besuchen und evtl. den Seniorenbeirat in der einen oder anderen stattfinden zu lassen. Er bittet Frau Platzer ihm die Liste mit den geförderten Begegnungsstätten zukommen zu lassen.

Herr Klingst (sachkundiger Einwohner) fragt, ob die Vermittlung im gesamten Stadtgebiet erfolge. **Herr Däumler** stimmt dem zu.

Frau Lau (sachkundige Einwohnerin) erkundigt sich, wie der Kontakt statffinde und in welchen Altersgruppen sich die Kinder ungefähr befinden. **Herr Däumler** erklärt, dass der erste Kontakt über Frau Streubel vom Mehrgenerationenhaus Chemnitz erfolge und wenn die Chemie stimme es weitere Treffen an vereinbarten Orten gebe. Die Kinder befinden sich im Vorschulalter.

Frau Trobisch (sachkundige Einwohnerin) möchte wissen, wie es sich mit der Versicherung bei der Betreuung der Kinder verhält. **Herr Däumler** geht davon aus, dass eine Versicherung bestehe.

Frau Mäding (sachkundige Einwohnerin) weist darauf hin, dass sie eine Person persönlich kenne, die eine Großelternpatenschaft übernommen habe und schlägt vor, einen Kontakt herzustellen. **Herr Däumler** nimmt diesen Vorschlag auf und bittet Frau Mäding die Kontaktperson zu fragen, ob diese über ihre Erfahrungen zur nächsten Sitzung des Seniorenbeirates berichten könne. Man werde die nächste Sitzung des Seniorenbeirates im Mehrgenerationenhaus auf der Irkutsker Straße 15 veranstalten.

6 Allgemeine Informationen

Frau Platzer (Abteilungsleiterin Abt. Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde) unterbreitet das Angebot zukünftig im Beirat über Themen die

von Interesse sind aus der Fachabteilung zu berichten.

Frau Geipel (sachkundige Einwohnerin) hätte gern mehr Informationen zum Selbstbestimmten Wohnen in Chemnitz. **Frau Platzer** schlägt eine Stippvisite durch den Altenhilfeplan und den derzeitigen Stand vor, da dort alle Themen abgebildet werden.

Frau Platzer reicht die Broschüre Seniorenleitfaden 2015 an die Teilnehmer aus.

7 Verschiedenes

Herr Däumler (Beiratsvorsitzender) erklärt, dass das geplante Schreiben an das Tiefbauamt nicht mehr erforderlich sei.

Der Übergang Kreuzung Mühlenstraße/Ecke Brückenstraße werde nach Aussage des Tiefbauamtes im Zuge des zu erwartenden Kreuzungsumbaus abgesenkt.

Beim Übergang Bahnsteig 3 - Zentralhaltestelle/DASTietz wurde der Gully/ die Ablaufrinne gespült, sodass kein Wasser mehr dort stehe.

8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden **Frau Stadträtin Schellenberger (SPD-Fraktion)** und **Frau Lau (sachkundige Einwohnerin)** vorgeschlagen und bestätigt.

25.03.2015
Datum



Egbert Däumler
Vorsitzender des Beirates

25.03.2015 Datum *Schellenberger*
Peggy Schellenberger
Mitglied
des Beirates

01.04.2015 Datum *Lau*
Angelika Lau
Mitglied
des Beirates

25.03.2015 Datum *Jähnich*
Susann Jähnich
Schriftführerin